

## Apotheker ohne Grenzen Deutschland – Notfalleinsätze und das IEHK

Petra Lange

Apotheker ohne Grenzen Deutschland e.V.

**A**potheker ohne Grenzen e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, durch seine pharmazeutische Kompetenz weltweit Menschen ein Leben in Gesundheit sowie einen langfristigen und nachhaltigen Zugang zu qualitativ hochwertigen Arzneimitteln zu ermöglichen. Neben auf längere Sicht ausgerichteten Entwicklungsprojekten leisten die Apothekerinnen und Apotheker nach Katastrophen schnelle Hilfe und unterstützen die nachhaltige Verbesserung der medizinischen Grundversorgung der betroffenen Bevölkerung.

Die Arbeit in einem Katastropheneinsatz ist vielfältig. Sie umfasst den Aufbau von Feldapotheken, die Arzneimittelbeschaffung und -logistik sowie die Anwendungsberatung und Arzneimittelabgabe. Wenn ein Land nach einer Katastrophe international um Unterstützung gebeten hat, fährt eine geschulte Einsatzkraft von Apotheker ohne Grenzen in das entsprechende Gebiet und sondiert, wo und wie Hilfe sinnvoll und notwendig ist. Wenn dies gegeben ist, wird ein Hilfsteam entsandt, bestehend aus Ärzten (anderer Hilfsorganisationen) und Apothekern und ausgestattet mit entsprechenden Hilfsmitteln. Ein wichtiges dieser Hilfsmittel ist das von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfohlene Interagency Emergency Health Kit (IEHK), das von verschiedenen Hilfsorganisationen und UN-Institutionen entwickelt wurde. Dieses beinhaltet eine standardisierte Auswahl von Arzneimitteln, Hilfsmitteln und anderer medizinischer Ausrüstung in einer Menge, die eine gesundheitliche Basisversorgung von 10.000 Menschen für drei Monate ermöglicht.

IEHKs stehen bei Medikamentenhilfswerken für die schnelle Hilfe im Katastrophenfall fertig gepackt bereit. Einsatzkräfte unterschiedlicher Nationalitäten können aufgrund der weltweit gleichen Zusammensetzung der Kits problemlos zusammenarbeiten und so schnelle, hochwertige Katastrophenhilfe leisten. Die Verwendung von Bulkware der einzelnen Arzneimittel ermöglicht ein geringeres Transportvolumen und trägt darüber hinaus zur Müllvermeidung bei. Das aktuelle IEHK enthält lediglich 66 verschiedene Arzneimittel. Ein Teil der Wirkstoffe und ihre Anwendungsgebiete sind in Deutschland nahezu unbekannt, da die entsprechenden Krankheiten,



**Abb. 1** Eine typische Feldapotheke von Apotheker ohne Grenzen beim Notfalleinsatz nach dem Taifun Hayan auf den Philippinen 2015.

wie z.B. bestimmte Parasitenerkrankungen, nur selten oder nie vorkommen. Auch empfiehlt die WHO Arzneimittel zu Indikationen, zu deren Einsatz sie in Deutschland nicht üblich sind. Beispielsweise sollen Kindern bei Diarrhoe zusätzlich zu Medikamenten zur Aufrechterhaltung des Wasser- und Elektrolythaushalts über 10 bis 14 Tage 20 mg Zink bekommen, um die Dauer und Schwere des Durchfalls zu reduzieren.

Apotheker ohne Grenzen unterstützt und schult im Einsatz aktiv Ärzte, Krankenschwestern und Sanitäter hinsichtlich Arzneimittel und deren Anwendung und kümmert sich um die (fach-)gerechte Abgabe an dem Patienten, um so eine erfolgreiche Therapie sicherzustellen.

Webseiten: [www.apotheker-ohne-grenzen.de](http://www.apotheker-ohne-grenzen.de);  
[www.who.int/emergencies/kits/iehk/en/](http://www.who.int/emergencies/kits/iehk/en/)

Dr. Petra Lange  
Apotheker ohne Grenzen Deutschland e.V.  
Hohenlindener Str. 1  
81677 München